



Umsetzung des Projekts «Schenk mir eine Geschichte» im Kanton St.Gallen

Kurzfassung

Ein Projekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM)

«[Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy](#)» wird seit dem Jahr 2006 an verschiedenen Orten in der Schweiz durchgeführt. Das Angebot richtet sich an Familien, deren Kinder zwei- oder mehrsprachig aufwachsen.

Die Ziele und die wichtigsten Eckwerte des Angebots sind durch das SIKJM definiert. Die Aus- und Weiterbildung der Leseanimatorinnen und -animatoren erfolgt ebenfalls durch das SIKJM. «Schenk mir eine Geschichte» wird regelmässig durch das SIKJM evaluiert.

Mit dem Umsetzungskonzept wird geklärt, wie das Projekt des SIKJM im Kanton St.Gallen umgesetzt wird. Es stellen sich vor allem Fragen nach Zuständigkeiten, Zusammenarbeit und Finanzierung.

Das Angebot beinhaltet Lese- und Sprachförderung, Frühförderung, Elternbildung und Integration von Familien. Daher sind verschiedene Trägerschaften möglich. Eine Zusammenarbeit von regionalen Fachstellen Integration, Bibliotheken, Familienzentren und Spielgruppen ist sinnvoll.

Ziele

- Kinder werden in ihrer Sprachkompetenzen in der Erstsprache gefördert und erhalten so eine gute Grundlage für den Erwerb der Zweitsprache;
- Kinder erhalten regelmässige und vielfältige sprachliche und andere Anregungen in der Familie;
- Eltern erkennen den Wert der Mehrsprachigkeit und die Bedeutung einer guten Kompetenz in der Erstsprache für den Zweitspracherwerb;
- Eltern erkennen ihre eigenen Ressourcen bei der Sprach- und Leseförderung im Familienalltag und setzen sie ein;
- Eltern kennen den Zugang zu Kindermedien in ihrer Umgebung (v.a. Bibliotheken, Familienzentren);
- Eltern kennen und nutzen Angebote der frühen Förderung in ihrer Umgebung (z.B. Spielgruppen).



Angebot «Schenk mir eine Geschichte»

Setting und Umfang

Ein Zyklus von Leseanimationen besteht aus zehn Veranstaltungen. Die Veranstaltungen finden mindestens einmal im Monat statt. Ein Zyklus dauert daher ein Semester oder ein Jahr.

Leseanimatorinnen und -animatoren

Die Wirkung des Angebots hängt zu einem grossen Teil von den Leseanimatorinnen und -animatoren ab. Diese besuchen den 3.5-tägigen Basiskurs des SIKJM und nehmen an den Weiterbildungen des SIKJM teil.

Die Leseanimatorinnen und -animatoren erhalten eine fachliche Begleitung. Diese kann durch eine Fachperson der Regionalen Fachstellen Integration (RFI) oder einer Partnerorganisation (z.B. durch eine Fachperson einer Bibliothek) erfolgen.

Medienangebot

Im Rahmen von «Schenk mir eine Geschichte» werden Bilderbücher, Kinderbücher, Bücher mit Versen und Liedern sowie weitere Medien in der Erstsprache der teilnehmenden Familien angeschafft, sofern diese Medien nicht bereits vorhanden sind.

Organisation im Kanton St.Gallen

Die [regionalen Fachstelle Integration \(RFI\)](#) suchen sich regionale Partnerorganisationen, führen mit diesen zusammen das Angebot durch oder unterstützen diese bei der Durchführung des Angebots. Als Partnerorganisationen kommen in Frage:

- Bibliotheken
- Familienzentren, Familientreffpunkte
- Quartiertreffpunkte
- Spielgruppen
- weitere (z.B. Quartiervereine, Frauengruppen)

Partnerorganisationen, die an der Durchführung des Angebots interessiert sind oder gern mitwirken wollen, können sich an ihre RFI wenden.

Kantonale Förderung

Der Kanton St.Gallen leistet seit 1. Januar 2021 im Rahmen des [Kantonalen Integrationsprogramms \(KIP\)](#) Beiträge an höchstens 60 Leseanimations-Zyklen im Jahr und finanziert die Ausbildung der Leseanimatorinnen und -animatoren.

Kosten für die Gemeinde

Die Gemeinden finanzieren über die Budgets der veranstaltenden Organisationen die Räume, Medienanschaffungen, Spesen und das Bastelmaterial. Sie stellen die personellen Ressourcen für den Aufbau der Gruppen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation des Angebots und die Begleitung der Leseanimatorinnen und -animatoren zur Verfügung.